

## CALL FOR PAPERS

### Evaluierung von Gleichstellung in Ländlichen Entwicklungsprogrammen

Präkonferenz am 26. September 2018 an der Universität für Bodenkultur Wien  
im Rahmen der ÖGA-Tagung 2018 von 27.-28. September 2018

Die Gleichstellung von Männern und Frauen ist seit 1996 als Ziel in den Strukturfondsverordnungen der Europäischen Union (EU) verankert und soll neben der spezifischen Frauenförderung durch die Strategie des Gender Mainstreaming realisiert werden. Die Umsetzung geht jedoch sowohl auf EU-Ebene als auch in den meisten Mitgliedsstaaten nur schleppend voran. So gibt es einen deutlichen Bruch zwischen der Postulierung des Querschnittziels ‚Gleichstellung zwischen Männern und Frauen‘ in der übergeordneten Rechtsgrundlage für die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ESF, ELER, EMFF) und der Nichterwähnung dieses Querschnittziels in der ELER-VO. Dementsprechend wird das Ziel in den Ländlichen Entwicklungsprogrammen überwiegend vernachlässigt. Vielfach wird die Umsetzung der Gleichstellung von Männern und Frauen als ‚soziale Fragestellung‘ betrachtet und die Ländliche Entwicklungspolitik generell als ‚geschlechter-neutrales‘ Politikfeld präsentiert. Darin liegt die Gefahr, dass traditionell-hierarchische Geschlechterrollen zementiert, strukturelle Ungleichheiten reproduziert, das vielfältige Potenzial von Frauen in ländlichen Regionen nicht genutzt und Fördermittel fehlallokiert werden. Daher möchten wir folgende Fragen behandeln:

1. Wo und wie kann/ soll Evaluierungsarbeit zum Thema ‚Gleichstellung von Frauen und Männern‘ in Ländlichen Entwicklungsprogrammen ansetzen?
  - In welchen Phasen des Programmzyklus – Ex-Ante-Bewertung, während der Umsetzung, Ex-Post-Bewertung? Bei den Inhalten der Förderangebote, bei den Strukturen und Abläufen?
  - Welche Methoden und Daten sollen zur Bewertung eingesetzt werden?
  - Wer soll diese Evaluierungsstudien beauftragen?
  - Ist das Evaluierungsschema des ELER überhaupt geeignet, Gleichstellung zu erfassen?

2. Welche Potenziale bietet eine stärkere Verankerung des Ziels der Gleichstellung von Männern und Frauen in den Ländlichen Entwicklungsprogrammen?
- Wie kann und soll die Gleichstellung von Männern und Frauen wirkungsvoll in Ländlichen Entwicklungsprogrammen verankert und gefördert werden? Welche AkteurInnen und welches Kommitment sind dafür notwendig?
  - Welchen Beitrag kann die Gleichstellung von Männern und Frauen für die bessere Wirkung von Ländlichen Entwicklungsprogrammen leisten?
  - Wie kann die Gleichstellung von Männern und Frauen in der laufenden Förderperiode besser umgesetzt und im Zuge der Programmierung des zukünftigen Ländlichen Entwicklungsprogrammes umfassend integriert werden?

Wir sind an Beiträgen interessiert, die sich mit Fragen der Evaluierung von Gleichstellung von Männern und Frauen im Allgemeinen und mit jenen in Ländlichen Entwicklungsprogrammen im Speziellen befassen. Des Weiteren sind Beiträge zur Umsetzung des Querschnittsziels der Nichtdiskriminierung in Ländlichen Entwicklungsprogrammen, zu Gender in der Dorf- und Regionalentwicklung und zu Intersektionalität im ländlichen Kontext willkommen.

Bei inhaltlichen Fragen können Sie sich an die Organisatorinnen Theresia Oedl-Wieser (Bundesanstalt für Bergbauernfragen, [theresia.oedl-wieser@berggebiete.at](mailto:theresia.oedl-wieser@berggebiete.at)) und Petra Raue (Thünen-Institut für Ländliche Räume, [petra.raue@thuenen.de](mailto:petra.raue@thuenen.de)) wenden.

### Einreichung

Shortpapers können per E-Mail an [oga\\_tagung@boku.ac.at](mailto:oga_tagung@boku.ac.at) eingereicht werden. Bitte kennzeichnen Sie die E-Mail im Betreff mit ‚Beitrag zur Präkonferenz‘. Der Einsendeschluss für Shortpapers ist der **22. April 2018**. Nach Begutachtung werden AutorInnen der ausgewählten Beiträge Anfang Juni 2018 dazu eingeladen, bei der Präkonferenz eine Präsentation zu halten. Darüber hinaus kann bis zum 7. Oktober 2018 ein Manuskript (max. 4.000 Wörter) für das Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies (reviewte und SCOPUS-gelistete Zeitschrift) eingereicht werden. Die Formatvorlagen (Shortpaper, Manuskript) stehen unter <http://oga.boku.ac.at> zum Download bereit.

Die Teilnahme an der Präkonferenz ist kostenlos. Die Registrierung sowohl für die Präkonferenz als auch für die 28. ÖGA-Jahrestagung von 27.-28. September 2018 (90 € Tagungsgebühr) ist bis 15. August 2018 möglich.

**Kontakt:** [oga\\_tagung@boku.ac.at](mailto:oga_tagung@boku.ac.at)